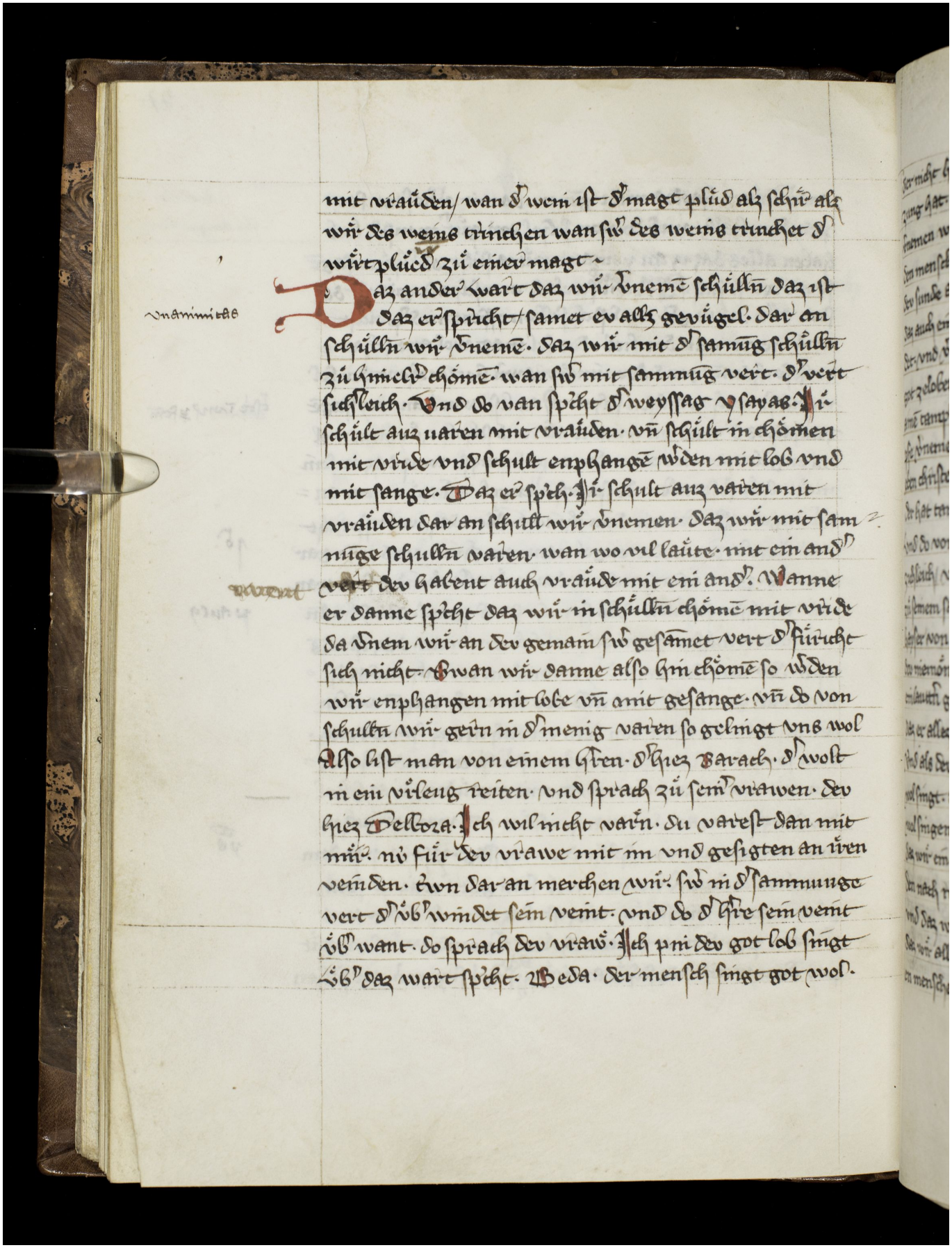
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 41v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



mit vrauden/ wan der wein ist der magt plud alz schir alz
wir des weins trinchen wan sw des weins trinchet der
wirt plued zu einer magt.

Vnanimitas

Daz ander wart daz wir vnemen schullen daz ist
daz er spricht/ samet ev allz gevugel. dar an
schullen wir vnemen. daz wir mit der samung schullen
zu himelr chomen. wan sw mit sammung vert. der vert
sichleich. Vnd do van spricht der weyssag ysayas. Ir
schult auz varen mit vrauden. vn schult in chomen
mit vride vnd schult enphangen werden mit lob vnd
mit sange. Daz er sprich. Ir schult auz varen mit
vrauden dar an schull wir vnemen. daz wir mit sam
nunge schullen varen. wan wo vil laute. mit ein ander
vert dev habent auch vraude mit ein ander. Wanne
er danne spricht daz wir in schullen chomen mit vride
da vnem wir an dev gemain sw gesamet vert der furicht
sich nicht. Swan wir danne also hin chomen so werden
wir enphangen mit lobe vn mit gesange. vn do von
schullen wir gern in der menig varen so gelingt vns wol
Also list man von einem herren. der hiez Barach. der wolt
in ein vrleug reiten. vnd sprach zu seiner vrawen. dev
hiez Delbora. Ich wil nicht varn. du varest dan mit
mir. nv fur dev vrawe mit im vnd gesigten an iren
veinden. twn dar an merchen wir. sw in der sammunge
vert der vber windet sein veint. vnd do der herre sein veint
vber want. do sprach dev vraw. Ich pin dev got lob singt
vber daz wart spricht. Beda. der mensch singt got wol.